

Froschauer, Franz, Österreicher

41 Jahre alt, Landarbeiter

Froschauer, ein schwächtiger, etwas beschränkter, aber sehr gutmütiger Mensch, war, obwohl für diesen Posten absolut ungeeignet, als Hilfskapo eingesetzt. Er wurde von der Lagerprominenz rund um Stindl gerne gehänselt.

Im Frühjahr 1944 hatte Stindl sich Schnaps verschafft und lud seine Freunde, darunter auch den Blockältesten Rudi Denk, zu einem Gelage ein. Ein junger Pole, der eine Ziehharmonika besass, musste dazu musizieren. Als Stindl und seine vier Freunde betrunken waren, holten sie Froschauer aus dem Bett und haben ihn unter den Klängen der Ziehharmonika in Stindls Stube aufgehängt.

Bei der Leichenschau stellte Dr. Zakrzewski fest, dass dem Toten auch das linke Auge eingedrückt worden war.

Der Fall "Froschauer" fand keine Sühne, weil Froschauer Österreicher war und Stindl selbst auch im Lager (Mauthausen) den Tod gefunden hatte.